

DER FAIRBERLINER

Folgen Sie uns
auf Facebook
und Instagram



berlinovo 
Wohnen

Das Mietermagazin der berlinovo

Ausgabe Winter 2022

VORWORT 2

TOP-THEMA

Bundesbauministerin Klara Geywitz begeistert von **berlinovo**-Apartments für Studierende. 4-7

AKTUELLES

Fokus auf Nachhaltigkeit und Verantwortung 8/9

MIETER-INFO

Energiekosten – Schutz der Mieter vereinbart 10

FAIRpoint Spandau –

Gute Betreuung für die neuen Mieter 11

TIPPS

Clever Energie sparen ohne Verzicht ... 12/13

Warnung vor dem „Tochter-Trick“ 14/15

Weihnachtsmärkte in den

Berliner Bezirken 16/17

KULTUR

Weihnachten in anderen Kulturen 18/19

KARRIERE

Berufliche Zukunft bei **berlinovo** 20/21

SERVICE

Abholtermine Weihnachtsbäume 22

REZEPT

Schoko-Mandarinen-Kuchen 23

IMPRESSUM/KONTAKT 24



Bildnachweis: iStockPhoto/romrodinka (Titel), **berlinovo** (S. 2 oben und Mitte, 4-7, 9, 11, 21 unten), iStockPhoto/svetikd (S. 2 unten), **berlinovo**/Patrick Debrosses (S. 3), iStockPhoto/izusek (S. 8), iStockPhoto/coldsnowstorm (S. 10), iStockPhoto/Imgorthand (S. 12), iStockPhoto/Leonsbox (S. 13), iStockPhoto/yourstockbank (S. 14), iStockPhoto/holgs (S. 16), Pixabay (S. 17 oben), iStockPhoto/klug-photo (S. 17 Mitte), iStockPhoto/MKworldphotography (S. 17 unten), iStockPhoto/Nastco (S. 18), iStockPhoto/GrabillCreative (S. 19 oben), iStockPhoto/vladans (S. 19 unten), iStockPhoto/pixelfit (S. 20), iStockPhoto/FluxFactory (S. 21 oben), Goldmund Kommunikation/Battistini (S. 23), iStockPhoto/fcaftodigital (S. 24).

VORWORT

Liebe Mieterinnen und Mieter,
als öffentlicher Auftraggeber leisten wir im Interesse des Landes Berlin einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigen und bedarfsgerechten Angebot an Wohnraum im mittleren und unteren Preissegment. Unsere gesamte Kraft und unser Fokus gelten ausschließlich der Hauptstadt und der Verbesserung der hiesigen Wohnsituation. „Prio Berlin“ war deshalb auch das Leitmotiv unseres letzten Geschäftsberichts und in diesem Sinne krempeln wir die Ärmel hoch.

Wir haben für Berlin über 4.000 Wohnungen erworben und die Verantwortung dafür übernommen, den Bestand in eine zeitgemäße soziale Vermietung zu bringen. Für besondere Bedarfsgruppen, etwa Studierende, haben wir weiteren Wohnraum geschaffen. Und wir haben die Grundlagen dafür gelegt, dass unser Wohnportfolio deutlich weiterwachsen kann. Darauf sind wir stolz und danken unserem Gesellschafter, dem Land Berlin, für das große Vertrauen, das er uns entgegenbringt. Dass wir heute so erfolgreich dastehen, verdanken wir wieder einmal dem großen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unsere besondere Wertschätzung gilt auch Ihnen, unseren Mieterinnen und Mietern. Sie stellen uns regelmäßig gute Noten uns. Ihr Feedback ist uns wichtig und wir werden weiter hart daran arbeiten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Und auch wenn das wirtschaftliche Umfeld gerade schwierig ist, sind wir zuversichtlich, dass wir unseren erfolgreichen Weg auch im kommenden Jahr fortsetzen können.

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Jahresausklang und erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Herzlichst



Alf Aleithe
Geschäftsführer



Silke Andresen-Kienz
Geschäftsführerin





Klimaschonend und nachhaltig, schnell und kostengünstig: Die vollausgestatteten Apartments, die im Dröpkeweg noch dieses Jahr fertiggestellt werden sollen, werden seriell und modular in Holzbauweise gefertigt.

Stylisch, nachhaltig, Dröpkeweg!

Bundesbauministerin von berlinovo-Apartments für Studierende begeistert

Bezahlbarer Wohnraum wird überall dringend benötigt, aber der Wohnungsbau steht derzeit vor großen Herausforderungen: Klimaschonender und nachhaltiger, dabei aber auch schneller und kostengünstiger soll gebaut werden. Gleichzeitig fehlen Material und Fachkräfte, die Baukosten steigen und viele Prozesse rund um Planung, Genehmigung und Fertigung dauern sehr lange.

Eine Lösung könnte die modulare und serielle Holzbauweise sein, auf die **berlinovo** bereits bei der Errichtung von Apartments für Studierende setzt und gute Erfahrungen gemacht hat. Im Dröpkeweg 2A in Neukölln entsteht gerade ein solcher Bau mit 104 Wohnplätzen in 50 Einzel-, Doppel- und Drei-Personen-Apartments. Mit einer Miete von rund 390 Euro sind diese auch für den akademischen Nachwuchs erschwinglich. Und leisten einen Beitrag zum „Bündnis für bezahlbaren Wohnraum“, einer Initiative der Bundesregie-

rung zur Schaffung von 400.000 Wohnungen bundesweit.

Im Oktober verschaffte sich Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen einen Eindruck vom Fortschritt der Bauarbeiten, die noch in diesem Jahr abgeschlossen werden sollen. Und war sofort von der Planung und Ausführung begeistert: „Hier sieht man, dass das eine hohe architektonische Qualität hat.“ Vom alten Vorurteil, dass beim seriellen Bau alles gleich und wenig schön aussieht, also keine Spur. Und die Ministerin sprach noch ein anderes



Bundesbauministerin Klara Geywitz betonte bei ihrer Besichtigung der neuen **berlinovo**-Apartments im Dröpkeweg, dass Holzbauten wie dieser die CO₂-Emissionen positiv beeinflussen.



Besichtigten zukunftsweisende Bauprojekte in Berlin: berlinovo-Geschäftsführer Alf Aleithe mit Bundesbauministerin Klara Geywitz, Christian Marschner (BGG-Geschäftsführer), Ingeborg Esser und Dr. Christian Lieberknecht (beide GdW).

Problem im Gebäudebereich an, dass durch Holzbauten positiv beeinflusst wird: die Kohlendioxid-Emissionen.

lands gilt es, verstärkt auf moderne, zeit- und kostensparende Bauweisen zu setzen“, erklärte die Ministerin.

Unter diesen Bedingungen sieht Klara Geywitz gute Zukunftschancen für den modularen Holzbau: „Angesichts von Fachkräftemangel, stark steigenden Baukosten und anhaltender Wohnungsknappheit in vielen Regionen Deutsch-

Ihre Worte bestätigen auch die weit-sichtige Strategie von **berlinovo**, für die Geschäftsführer Alf Aleithe betonte: „Der hohe Holzanteil von bis zu 70 Prozent in Tragwerk, Hülle und Innen-ausbau schafft einen angenehmen

Großprojekt in Lichtenberg

Bezahlbaren Wohnraum für Studierende schaffen bleibt eine der Hauptaufgaben von **berlinovo**. Das aktuell größte Projekt befindet sich mit den Wohnhochhäusern Rhinstraße 59, 59A sowie 79, 79A im Bau und soll bis 2024 fertiggestellt werden.



Neben 531 vollausgestatteten Apartments für 800 Studierende entstehen eine Vielzahl an Gemeinschaftsflächen sowohl im Innen- als auch Außenbereich, darunter Learning Lounge, Chill-out-Lounge, Sport- und Gartenbereiche, Café und Kita.

Lebensraum mit beständiger Qualität und hohem Komfort. Die bauliche Konzeption ist bewusst flexibel ausgelegt, sodass eine Anpassungsfähigkeit der Gebäude gewährleistet ist.“ So können bei Bedarf etwa die Außenfassaden an ein sich mit der Zeit veränderndes Ortsbild angeglichen werden. Darüber hinaus sind das Tragwerk, die nichttragenden Innenwände sowie die Fassade wiederverwendbar.

Die studentischen Mieter jedenfalls können sich schon bald auf den Einzug freuen. Alle Apartments sind mit eigenem Bad sowie einer Pantryküche vollausgestattet und teilweise barrierefrei. Um die Lernumgebung optimal zu gestalten, befindet sich im Erdgeschoss eine für alle Bewohnerinnen und Bewohner frei zugängliche Begegnungszone mit sogenannter Learning Lounge. Der Außenbereich bietet Sport- und Spielflächen sowie Sitzgelegenheiten zum gemeinsamen Lernen.

Die österreichische Firma Lukas Lang Building Technologies GmbH hatte mit einem innovativen Baukastensystem in einem europaweiten Wettbewerb den Zuschlag für die Errichtung erhalten. Durch serielle Vorfertigung von Bauteilen konnte die Bauzeit erheblich verkürzt werden. Ein wünschenswertes Resultat auch für andere Bauprojekte, nicht nur in der deutschen Hauptstadt.



So wird das Apartmenthaus für Studierende in der Brückenstraße in Oberschöne-weide aussehen.

Noch mehr studentisches Wohnen

Zwei weitere studentische Wohnhäuser entstehen in der Brückenstraße 12–13 in Oberschöne-weide mit 65 Apartments und 92 Wohnplätzen mit Kita für 30 Kinder sowie in der Walter-Friedländer-Straße 10 in Friedrichshain. Auf dem ehemaligen Schlachthofgelände werden 235 Apartments mit 285 Wohnplätzen errichtet. Eine Kita, eine Schule und kleinere Gewerbeeinheiten gehören ebenfalls zum Objekt. Bauteil 2 mit der Schule wird im kommenden Jahr fertiggestellt.

Das Studierenden-Apartmenthaus in der Walter-Friedländer-Straße in Friedrichshain mit 285 Wohnplätzen soll 2023 fertiggestellt werden.





Drei Tage

im Zeichen der Zukunft

Workshops für Nachhaltigkeit und gemeinsames Arbeiten bei berlinovo

Nachhaltigkeit und die Auseinandersetzung mit einer guten Zukunft und unserem Einfluss darauf werden bei **berlinovo** schon seit Langem großgeschrieben. Nachhaltiges Bauen etwa unter Verwendung des klimafreundlichen Rohstoffs Holz, die Entwicklung einer Klimastrategie, aber auch Lieferkettensorgfalt, Partizipation und Mitarbeiterbindung sind Bereiche, in denen das Unternehmen bereits wirksam handelt. Diese Themen sind im Bewusstsein der **berlinovo**-Mitarbeiter fest verankert und dazu hat auch die Zukunftswoche im November beigetragen. Auf 18 internen Veranstaltungen an drei Tagen wurden Gedanken und Ideen ausgetauscht sowie Initiativen vorangetrieben.

Ein Workshop zum umweltfreundlichen Arbeitsplatz sowie Vorträge zur CO₂-Reduktion Alltag Handeln und zur **berlinovo**-Klimastrategie stellten umsichtiges Handeln in den Fokus. Das Miteinander wurde im Kolleg:innen-„Speeddating“ gefördert. Dazu trug auch das „Kommunikationswohnzimmer“ im Foyer bei, das für angeregte Stimmung und kooperativen Austausch sorgte. Um soziale Stärken ging es beim Quartierentwicklungskonzept sowie bei der Initiative „HEIMATEN bei **berlinovo**“.

Auch die Unternehmenskultur bei **berlinovo** trägt viel zum nachhaltigen Miteinander bei. Der Mensch steht hier bei Themen wie Kommunikation im Wandel, Meetingkultur und Diversi-

tät immer im Mittelpunkt des gemeinsamen Schaffens. Verantwortliches Handeln war auch die Überschrift für strategische Themen wie nachhaltige Finanzierung und Digitalisierung der Immobilienwirtschaft.

Alle Veranstaltungen zeichneten sich durch eine hohe Beteiligung der Mitarbeiter aus und das Feedback war überwältigend positiv. „Mit dieser tollen Erfahrung und den wertvollen Impulsen aus der Zukunftswoche denken und arbeiten wir weiter an guten wirksamen Lösungen in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit und wir schaffen immer wieder Gelegenheiten zum Austausch und gemeinsamen Weiterdenken“, bilanzierte Franziska Wendt von der Unternehmenskommunikation.



Alles „Good“: Das Kommunikationswohnzimmer im Foyer sorgte für viel Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen – für ein gutes, bereichsübergreifendes Miteinander und eine nachhaltige Zukunft.

Gemeinsam gegen hohe Energiekosten

Schutz der Mieter vereinbart

Die steigenden Energiekosten treiben den Bürgern Sorgenfalten auf die Stirn. Doch kein **berlinovo**-Mieter, der wegen der Steigerungen in Zahlungsrückstand gerät, muss eine Kündigung und Wohnungsräumung befürchten. Wie die übrigen landeseigenen Berliner Wohnungsgesellschaften schließt sich auch **berlinovo** dem Kündigungsmoratorium des Berliner Senats an, das Ende September für zunächst sechs Monate abgeschlossen wurde. Bei Mietrückständen sollen individuelle und kulante Lösungen gefunden und nötigenfalls Stundungen und Mietverzicht vereinbart werden.

Nähere allgemeine Informationen zum Thema Energie- und Stromsparen gibt es auf der Homepage www.berlinovo.de. Unter anderem entstand in Zusammenarbeit mit der Berliner Energieagentur (BEA) ein Schulungsvideo. Hier erfährt man, wie sich der Stromverbrauch eines Haushalts zusammensetzt und wie man den eigenen Wärme- und Strombedarf an eine sparsame Nutzung anpassen kann. Auch Hilfsmittel für Energie- und Kosteneinsparungen werden vorgestellt. Jeder Mieter soll

in die Lage versetzt werden, den eigenen Energieverbrauch zu kontrollieren und die anfallenden Kosten abzuschätzen. Darüber hinaus gibt es auf der **berlinovo**-Homepage den Flyer „Energie und Kosten sparen“ in einfacher Sprache mit Energieeinspartipps: Bewusst heizen, richtig lüften, Warmwasser sparen etc. Dieser liegt auch in den FAIRpoints aus.

Bitte beachten Sie auch unsere Energiespartipps auf den Seiten 12/13.



Mehr Personal nach Erwerb von über 4.000 Wohnungen

Gute Betreuung für die neuen Mieter

Neue Aufgaben und Herausforderungen, neue Mieter, neue Mitarbeiter: **berlinovo** wächst weiter und hat den Bestand durch den Erwerb von insgesamt 4.065 Wohnungen von Vonovia bzw. Deutsche Wohnen deutlich erweitert. Den größten Zuwachs gab es in Spandau mit 2.680 zusätzlichen Wohneinheiten, gefolgt von Marzahn-Hellersdorf (1.217) sowie kleineren Beständen in Treptow-Köpenick und Neukölln.

Diese Bestände werden seit dem 1. Juli 2022 bzw. mit Beginn des neuen Jahres von **berlinovo** in eigener Verantwortung bewirtschaftet. Dafür wurde das Personal aufgestockt. „Wir wollen unseren neuen Mietern von Anfang an das Gefühl geben, sie gut zu betreuen. Sie sollen sich wohl und willkommen fühlen“, sagt Michaela Kaboth, Leiterin der Wohnungsvermietung.

Insbesondere in Spandau sind die damit einhergehenden Veränderungen auch äußerlich sichtbar: In unmittelbarer Nähe des FAIRpoints in der Rauchstraße wurden weitere Büroräume angemietet und im **berlinovo**-Design beschriftet. Hier entstehen auf 180 Quadratmetern zehn neue Arbeitsplätze und Raum für Beratung. Drei Vermieter, vier Objektmanager und zwei Techniker sind neu an Bord und betreuen bereits den kleineren Bestand in Staaken sowie den Schwerpunktstandort Falkenhagener Feld Ost.

Zusätzlich wird ein Quartiersmanagement aufgebaut, das die Zusammenarbeit mit den Mietern und die Stadtplanung im Falkenhagener Feld begleiten wird. „Wir werden für alle ein offenes Ohr haben“, so Michaela Kaboth.

Weniger ist mehr

Clever Energie sparen ohne Verzicht

Die Kosten für Energie haben in diesem Jahr ungeahnte Höhen erreicht und kein Ende in Sicht. **berlinovo** ist es wichtig, dass Sie und wir alle gut durch diesen Winter kommen. Hier zehn Tipps, wie Sie ganz einfach Energie sparen können:

1. Bewusst heizen

Temperatur runter: 1°C weniger spart 6 % Energie! Achten Sie aber darauf, dass die Wohnung nicht unter 16°C auskühlt. Empfohlen werden für den Wohnbereich 20°C, im Schlafzimmer 16 bis 18°C, im Badezimmer 22°C. Senken Sie die Temperatur nachts und wenn Sie außer Haus sind ab. Wichtig: Die Heizung auf 4 oder 5 drehen sorgt nicht dafür, dass es schneller warm wird, sondern nur für wärmere Temperaturen und damit höheren Verbrauch!

2. Richtig lüften

Regelmäßiges Lüften ist wichtig, am besten Stoßlüften: mehrmals am Tag die Fenster fünf Minuten komplett öffnen, und die Heizung währenddessen herunterdrehen. Denn bei gekippten

Fenstern geht ständig Wärme verloren und die Heizung benötigt viel Energie, um die Zimmertemperatur konstant zu halten.

3. Mobile Zusatzgeräte zum Heizen vermeiden

Nutzen Sie Ihre bestehende Heizung und vermeiden Sie den Einsatz von zusätzlichen elektrischen Heizgeräten. Denn Strom ist derzeit immer noch ungefähr doppelt so teuer wie Gas.

4. Warmwasser sparen

Wasser zu erwärmen kostet ebenso Energie und damit Geld. Wenn Sie das Warmwasser kürzer laufen lassen, wird weniger Energie verbraucht. Wenn Sie sich beim Duschen auch mit etwas niedrigeren Temperaturen wohlfühlen oder zum Beispiel Ihre Hände mit kaltem

Wasser waschen, sparen Sie Wärmeenergie ein. Eine Dusche ist weniger energieintensiv als ein Vollbad. Beim Duschen reduzieren Sparduschköpfe den Durchfluss und kommen dadurch mit deutlich weniger Warmwasser aus.

5. Richtiger Umgang mit Kühlgeräten

Speisen nur abgekühlt in den Kühlschrank stellen und die Tür nur so lange wie nötig geöffnet lassen. Regelmäßiges Abtauen vermeidet unnötigen Energieverbrauch. Zudem sollten die Geräte nicht zu kalt eingestellt sein: Optimal sind 7 °C im Kühl- und –18 °C im Gefrierschrank.

6. Energieeffizient kochen und backen

Topfdeckel in der passenden Größe verwenden, den Herd ein paar Minuten früher ausschalten, um die Restwärme zu nutzen, den Backofen mit Umluft statt mit Ober- und Unterhitze betreiben und auf das Vorheizen verzichten – das spart viel Geld und Energie.

7. Kein unnötiger Stromverbrauch

Geräte im Stand-by-Modus und Ladegeräte, die nach dem Aufladen in der Steckdose bleiben, sind echte „Stromfresser“. Also Stecker ziehen! Schaltbare Steckerleisten vereinfachen das komplette Abschalten aktuell nicht genutzter Geräte (z. B. PC oder Fernseher).

Die Energiespar-Tipps haben wir mit freundlicher Unterstützung unseres Partners, der Berliner Energieagentur, zusammengestellt.

www.berliner-e-agentur.de

8. Beim Gerätekauf auf Effizienz achten

Achten Sie beim Kauf neuer elektrischer Geräte auf das Effizienzlabel. Die besonders sparsamen Geräte sind zwar in der Anschaffung meist teurer, machen das aber durch ihren geringeren Verbrauch und damit geringere Betriebskosten wett. Beim Lampenkauf lohnt es sich, auf LED-Leuchten umzusteigen.

9. Elektrische Geräte klug nutzen

Nutzen Sie den Energiesparmodus Ihres Geschirrspülers und Ihrer Waschmaschine und befüllen sie vollständig. Auch niedrigere Waschttemperaturen sparen Energie ein – mit modernen Waschmitteln sind beispielsweise bei der Kochwäsche 60 °C statt 90 °C völlig ausreichend.

10. Am Ball bleiben und Energiesparen zur Gewohnheit machen

Oft sind es alltägliche Gewohnheiten, die dazu führen, dass mehr Energie verbraucht wird als nötig. Es ist hilfreich, sich den eigenen Energieverbrauch regelmäßig bewusst zu machen. Dabei helfen können z. B. Energiespar-Apps. Auch ein Einsparziel zu setzen und gemeinsam mit anderen zu verfolgen, kann ein guter Ansporn sein.





Neue Masche bei Betrügern Der „Tochter-Trick“ per WhatsApp

Der „Enkel-Trick“ ist mittlerweile bekannt: Ein vermeintlicher (entfernter) Verwandter ruft an und braucht dringend Geld. Eine Mieterin ist einer neueren Variante aufgesessen – dem „Tochter-Trick“. Den schildert sie so:

Wie kann man nur so naiv sein? Das war immer mein Gedanke, wenn ich in Fernsehsendungen wie „Nepper, Schlepper, Bauernfänger“ Berichte über den neuesten „Enkel-Trick“ gesehen habe. Das könnte mir nie passieren, so meine Überzeugung. Doch vor einiger Zeit wurde ich eines Besseren belehrt.

Ich fiel zwar nicht auf den „Enkel-Trick“, wohl aber auf einen „Tochter-Trick“ herein. Zunächst erhielt ich früh am Morgen eine Nachricht, dass meine Tochter ihr Handy verloren

und eine neue Nummer habe. Daraufhin habe ich die – vermeintlich – neue Mobilfunknummer meiner Tochter abgespeichert.

Am späten Nachmittag kam dann eine weitere Nachricht von „meiner Tochter“ (*siehe WhatsApp-Verlauf rechts*). Normalerweise hätte ich sie angerufen. Sie hatte mir aber am Vorabend mitgeteilt, dass sie den ganzen Tag in einem Meeting und daher telefonisch nicht erreichbar wäre. Ich war über die Höhe des zu überweisenden Betrags – mehr als 2.000 EUR –

erstaunt. Aber da meine Tochter – ein weiterer Zufall – kurz vor einem Umzug stand und dabei war, neue Möbel anzuschaffen, verdrängte ich meine Zweifel.

Ich spürte ausschließlich den mütterlichen Reflex, meiner Tochter zu helfen. Deshalb überwies ich den „Rechnungsbetrag“ schließlich auf das unbekannte Konto.

So nahm der Betrüger Kontakt zur Mieterin auf: Chat-Verlauf auf WhatsApp.

Hallo mama 🙌🥰 10:00

Ich habe mei Handy verloren, benutze mein altes Handy und habe eine neue Nummer. Du kannst meine alte Nummer löschen und diese Nummer speichern 10:00

Ich habe eine dringende Frage, ob das möglich ist 10:00

Ich muss eine Rechnung bezahlen, kann mich aber über dieses Handy nicht in mein Bankkonto einloggen 10:00

Kannst du die Zahlung für mich vorziehen? Ich schicke es zurück, wenn ich mich wieder einloggen kann 10:01

Es handelt sich um eine Echtzeit-Überweisung, ist das möglich? 10:01

Als mir letztendlich klar wurde, dass ich auf einen Betrüger hereingefallen war, habe ich mich ob meiner grenzenlosen Naivität zutiefst geschämt.

Trotzdem habe ich mich durchgerungen, allen Freunden und Verwandten von dem Vorfall zu berichten, um sie zu warnen. Dabei erfuhr ich, dass dieser Trick gerade sehr verbreitet ist, sogar ein Freund in Wien habe davon gehört. Auf dem Polizeirevier, wo ich die Sache zur Anzeige brachte, bestätigte man mir dann auch, dass der „Tochter-Trick“ derzeit sehr in Mode sei. Gleichzeitig machten die Beamten mir wenig Hoffnung auf Rückerstattung meines „Lehrgelds“.

Nach einigen Tagen habe ich Frieden geschlossen und vertraue nun ganz auf das alte Sprichwort „Aus Schaden wird man klug!“.

Gerade in der Vorweihnachtszeit nutzen viele Betrüger die Gutmütigkeit der Menschen aus. Bleiben Sie misstrauisch bei Anrufen, SMS oder Chats von Verwandten, die Sie nicht so gut kennen. Sollte Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommen, informieren Sie bitte sofort die Polizei unter 110.

Mehr Infos unter www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/enkeltrick



Weihnachtsmärkte

Heißer Glühwein, leckere Köstlichkeiten und kunsthandwerkliche Geschenkideen – in diesem Jahr dürfen Weihnachtsmärkte wieder uneingeschränkt besucht werden.

Weihnachtsmarkt und Winterwelt am Potsdamer Platz

28.10.2022 – 1.1.2023

Potsdamer Platz, 10785 Berlin

[Mehr...](#)

Weihnachts-Rummel an der Frankfurter Allee

4.11. – 26.12.2022

Frankfurter Allee 196 10365 Berlin

[Mehr...](#)

Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg

21.11. – 26.12.2022

Spandauer Damm 20, 14059 Berlin

[Mehr...](#)

Weihnachtsmarkt mit Altberliner Flair am Roten Rathaus

21.11. – 30.12.2022

Rathausstraße 15, 10178 Berlin

[Mehr...](#)

Lichterzauber in der Zitadelle Spandau

21.11. – 30.12.2022

Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

[Mehr...](#)

Christmas Avenue – LGBTIQ* Weihnachtsmarkt

11.11. – 23.12.2022

Nollendorfplatz, 10787 Berlin

[Mehr...](#)



**Weihnachtsmarkt an
der Gedächtniskirche**

21.11.2022 – 1.1.2023

Breitscheidplatz 1, 10789 Berlin

[Mehr...](#)

Glühwald am Mercedes-Platz

ab 5. 11.2022

Mercedes-Platz 1, 10243 Berlin

[Mehr...](#)

Weitere Weihnachtsmärkte auf der
Website www.berlin.de/weihnachtsmarkt

Keine Lust auf Laufen? Es gibt auch
weihnachtliche Schiffstouren oder
Stadtrundfahrten:

www.berlin.de/tourismus/stadtfuehrungen/weihnachtstouren





Andere Länder, andere Rituale

Weihnachtsbräuche rund um die Welt

In Deutschland gibt's zu Heiligabend Geschenke unterm Christbaum. In anderen Ländern wird „Weihnachten“ zu anderen Anlässen und mit anderen Ritualen gefeiert. Ein Streifzug:

In **Spanien** ist die Weihnachtslotterie das alles beherrschende Ritual. Am Vormittag des 22. Dezember werden bei der „Lotería de Navidad“ Millionenbeträge ausgespielt.

In **Polen** kommen zu Heiligabend zwölf Gerichte auf den Tisch.

In **Rumänien** wird ab 6 Wochen vor Weihnachten gefastet.

Ebenso in **Bulgarien**, wo am 24. Dezember eine ungerade Anzahl fleischartiger Gerichte auf den Tisch kommt. Ins traditionelle Pitka-Brot ist eine Münze eingebakkt, die dem Finder Glück und Gesundheit bringt.

In **Tschechien** sagt ein Apfel die Zukunft voraus. Zeigt das quer aufgeschnittene Kerngehäuse einen Stern, bringt das Jahr Glück und Gesundheit. Ein Kreuz dagegen verheißt Unheil.

Die **Italiener** feiern Weihnachten gleich viermal. Am 6. Dezember legt San Nicola nachts kleine Geschenke auf den Gabenteller. An Santa Lucia am 13. Dezember werden die Armen beschenkt. Das eigentliche Weihnachtsfest wird am Morgen des 25. Dezembers gefeiert. Geschenke gibt es aber erst am 6. Januar. Die bringt die Hexe La Befana den braven Kindern, die unartigen bekommen Kohlestücke in die Strümpfe gelegt.

In **England** kommt „Father Christmas“ heimlich in der Nacht und steckt den Kindern Geschenke und Süßigkeiten in rote Socken, die über dem Kamin hängen. Ein weiterer britischer Brauch sind die Christmas Jumper, möglichst skurrile Pullover, die für Gesprächsstoff sorgen – bekannt aus Film und Fernsehen.

In **Norwegen** werden in der Weihnachtsnacht alle Besen versteckt. Damit sollen Hexen und Geister von nächtlichen Spritztouren abgehalten werden.

Auch bei den **Griechen** treiben Kobolde Schabernack. Die „Kalikanzari“ kommen zwölf Tage lang, um die Menschen zu ärgern. Um sie fernzuhalten, brennen die Kamine zwölf Tage lang.



In den **USA** hängt eine Essiggurke am Weihnachtsbaum, die Christmas Pickle, allerdings aus Glas. Wer sie im Grün des Baums als Erster erspäht, erhält ein Extra-Geschenk.

In der **Türkei** legen am Neujahrstag die Neujahrsmänner die Geschenke unter den Neujahrsbaum. Entsprechend wünscht man sich „Mutlu Yillar“ – frohes neues Jahr.



Ihre Zukunft bei berlinovo

Neue Wege gehen – das zeichnet die berlinovo-Gruppe aus. Unser Erfolg basiert auf Schnelligkeit, Reaktionsvermögen und nicht zuletzt auf qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden, die Verantwortung übernehmen wollen.

Die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf ist für uns wichtig, weshalb wir gemeinsam mit unseren Arbeitnehmervertretungen Vereinbarungen abstimmen, beides miteinander in Einklang zu bringen und somit auch für eine ausgeglichene Work-Life-Balance zu sorgen. Sie erhalten beispielsweise die Möglichkeit von Mobile Office und flexiblen Arbeitszeiten.

Das Thema Nachhaltigkeit sehen wir nicht nur bei unseren Immobilien, son-

dern auch bei unseren Mitarbeitenden, weshalb wir deren Personalentwicklung stets fördern. Wir suchen als landeseigenes Unternehmen Mitarbeitende, die mit uns gemeinsam unsere Erfolgsstory fortschreiben.

Unsere aktuellen Vakanzen finden Sie unter dem nachstehenden Link:
www.berlinovo.de/de/karriere/stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!





Fertig mit der Schule. UND NUN?

Ihre Ausbildung bzw. Ihr duales Studium soll nicht langweilig sein und muss praxisnah erfolgen?

Zudem wollen Sie eine Zukunftsperspektive geboten bekommen? Dann beachten Sie bitte unsere Ausbildungsmöglichkeiten:
www.berlinovo.de/de/karriere/ausbildung

Starten Sie Ihre Berufslaufbahn in der Immobilienwirtschaft mit dem guten Gefühl, Teil eines Unternehmens zu sein, das sich für und in Berlin engagiert!



SAUBERE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

BSR

Schenken Sie Zeit statt Zeug:

z. B. Gutscheine, Tickets oder ein digitales Zeitungsabo.

Sparen Sie sich das Geschenkpapier:

Wiederverwendbare Dosen, schöne Stoffe oder auch alte Tageszeitungen ergeben wunderschöne Verpackungen.

Schenken Sie Selbstgemachtes:

z. B. selbstgekochte Marmelade, selbstgebackene Weihnachtsplätzchen oder nähen/stricken/häkeln Sie ein individuelles Stück.



Abholtermine 2023 für Ihre Weihnachtsbäume

Charlottenburg-Wilmersdorf

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Charlottenburg, Charlottenburg-Nord | Mo., 9. und 16.1. |
| Schmargendorf, Westend, Grunewald | Di., 10. und 17.1. |
| Wilmersdorf, Halensee | Do., 12. und 19.1. |

Friedrichshain-Kreuzberg

| | |
|----------------|-------------------|
| alle Ortsteile | Mo., 9. und 16.1. |
|----------------|-------------------|

Lichtenberg

| | |
|--|--------------------|
| Lichtenberg | Mo., 9. und 16.1. |
| Friedrichsfelde, Karlshorst, Rummelsburg | Mi., 11. und 18.1. |
| Alt- und Neu-Hohenschönhausen | Do., 12. und 19.1. |
| Fennpfuhl | Fr., 13. und 20.1. |
| Falkenberg, Malchow, Wartenberg | Sa., 7. und 14.1. |

Marzahn-Hellersdorf

| | |
|----------------|-------------------|
| alle Ortsteile | Sa., 7. und 14.1. |
|----------------|-------------------|

Mitte

| | |
|----------------------------------|--------------------|
| Wedding | Mo., 9. und 16.1. |
| Mitte, Gesundbrunnen | Di., 10. und 17.1. |
| Hansaviertel, Moabit, Tiergarten | Mi., 11. und 18.1. |

Neukölln

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Britz | Di., 10. und 17.1. |
| Neukölln | Fr., 13. und 20.1. |
| Buckow, Gropiusstadt, Rudow | Sa., 7. und 14.1. |

Reinickendorf

| | |
|----------------|-------------------|
| alle Ortsteile | Sa., 7. und 14.1. |
|----------------|-------------------|

Pankow

| | |
|---|--------------------|
| Weißensee | Di., 10. und 17.1. |
| Pankow | Do., 12. und 19.1. |
| Prenzlauer Berg | Fr., 13. und 20.1. |
| Blankenburg, Französisch Buchholz, Heinersdorf, Karow, Malchow, Blankenfelde, Buch, Niederschönhausen, Rosenthal, Wilhelmsruh | Sa., 7. und 14.1. |

Spandau

| | |
|----------------|-------------------|
| alle Ortsteile | Sa., 7. und 14.1. |
|----------------|-------------------|

Steglitz-Zehlendorf

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Wannsee | Mi., 11. und 18.1. |
| Dahlem | Do., 12. und 19.1. |
| Steglitz, Nikolassee, Schlachtensee | Fr., 13. und 20.1. |
| Lankwitz, Lichterfelde, Zehlendorf | Sa., 7. und 14.1. |

Tempelhof-Schöneberg

| | |
|--------------------------------------|--------------------|
| Tempelhof | Di., 10. und 17.1. |
| Friedenau, Schöneberg | Mi., 11. und 18.1. |
| Lichtenrade, Mariendorf, Marienfelde | Sa., 7. und 14.1. |

Treptow-Köpenick

| | |
|--|--------------------|
| Niederschöneweide, Oberschöneweide | Mi., 11. und 18.1. |
| Adlershof, Baumschulenweg, Johannisthal | Do., 12. und 19.1. |
| Alt-Treptow, Plänterwald | Fr., 13. und 20.1. |
| Altglienicke, Bohnsdorf, Friedrichshagen, Grünau, Köpenick, Müggelheim, Rahnsdorf, Schmöckwitz | Sa., 7. und 14.1. |

Bitte legen Sie Ihren Baum abgeschmückt und unverpackt am Vorabend an den Straßenrand.

Weitere Tipps sowie o. g. Termine:
www.bsr.de/weihnachten





Sensationell lecker und fruchtig Schoko-Mandarinen-Kuchen

Zum Abschluss was Süßes? Diesem prallen Schokokuchen (inspiriert von Jamie Olivers 5-Zutaten-Rezepten) mit fruchtigem Mandarinsirup kann keiner widerstehen:

- Schokolade zerkleinern, Butter und Salz dazu geben und alles im Wasserbad* schmelzen. Gelegentlich umrühren. Kurz abkühlen lassen.

**(Schüssel, die in einem Topf mit heißem Wasser hängt. Das Wasser darf die Schüssel nicht berühren.)*

- In einer anderen Schüssel Zucker und Eier 5 Minuten lang schaumig schlagen. Schoko-Butter-Masse unterheben.
- Runde Backform einfetten, Boden mit Backpapier auslegen.
- 40 Minuten bei 120 °C backen, in der Form 1 Stunde abkühlen lassen.
- Mandarinsaft (entweder ca. 15 Mandarinen ausdrücken oder gekauften Saft verwenden) in Topf oder Pfanne bei geringer Hitze einkochen, ca. 20 Min., häufig umrühren.
- Den Kuchen stürzen und mit dem Sirup beträufeln.
- Anstelle der Backform können Sie auch kleine Förmchen oder Tassen verwenden.



Zutaten für 16 Stücke

- 350 g Zartbitterschokolade
mind. 70 % Kakaogehalt
- 250 g weiche Butter + 25 g zum Fetten
der Backform
- 250 g Zucker
- 5 Eier
- 200 ml Mandarinsaft (*aus ca. 15 Mandarinen, es gehen auch Clementinen oder 6 Orangen*)

Zubereitung: ca. 15 Min. (plus 40 Min. Back- und 60 Min. Auskühlzeit)

Guten Appetit und
frohe Weihnachtstage!



Liebe Leserinnen und Leser,

der **FAIRBERLINER** erscheint mehrmals im Jahr als ePaper. Sie finden alle Ausgaben auf www.berlinovo.de/de/mietermagazin Dort können Sie sich auch für das kostenlose Abonnement registrieren. Dann verpassen Sie keine Ausgabe. Wir freuen uns, wenn Sie unser Mietermagazin weiterempfehlen.

Und wir laden Sie ein, uns auf Facebook zu folgen. Unter @berlinovo erfahren Sie das Neueste von **berlinovo** aus erster Hand.

Herzlichst
Ihre **FAIRBERLINER**-Redaktion

IMPRESSUM:

FAIRBERLINER

Ausgabe November/Dezember 2022

Herausgeber:

Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH

Hallesches Ufer 74–76

10963 Berlin

www.berlinovo.de

T +49 30 25441-0

F +49 30 25441-662

welcome@berlinovo.de

Redaktion:

berlinovo Unternehmenskommunikation,
fairberliner@berlinovo.de

Redaktionsschluss:

Dezember 2022

Gestaltung und Umsetzung:

AD AGENDA Kommunikation und Event GmbH

Text: Ronald Battistini, Carola Battistini-Goldmund

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im **FAIRBERLINER** meist die männliche Form von personenbezogenen Substantiven. Diese bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen und schließt anderweitige Geschlechteridentitäten ausdrücklich mit ein. Hinweis: Die im Magazin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.